

**PHILIPP PFLUG CONTEMPORARY
BERLINER STRASSE 32
60311 FRANKFURT AM MAIN**

**MAIL@PPCONTEMPORARY.COM
+49 160 91881163**

**JAGODA BEDNARSKY
SIGN ACTIVITY**

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
9. SEPTEMBER 2016, 18.00 - 22.00
10. - 11. SEPTEMBER, 11.00 - 18.00

13. SEPTEMBER - 22. OKTOBER
DI MI DO FR 12.00 - 18.00
SA 10.00 - 14.00

Jagoda Bednarsky

1988 in Goldberg (PL) geboren,
lebt und arbeitet in Brüssel und Frankfurt am Main.
Kunsthochschule Kassel.
2008-2009 HfBK Städelschule, Frankfurt am Main.
2009-2014 Akademie der bildenden Künste Wien.
2012 Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes.
2012-2014

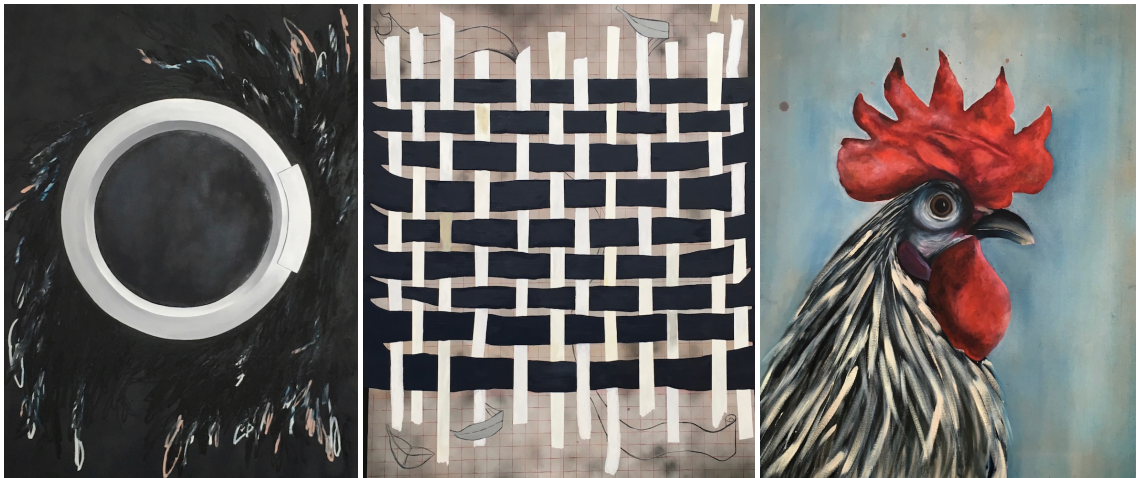
Ausstellungen (Auswahl)

2015 *MONO-CHROMO-HORO-SKOP*, Kunstverein Lingen Kunsthalle, Lingen (Ems). solo
Synopsism, Nassauischer Kunstverein Wiesbaden. solo
Transfer, Kunst aus Frankfurt in München, Rathausgalerie Kunsthalle, München.
New Frankfurt Internationals: Solid Signs, Frankfurter Kunstverein und Nassauischer Kunstverein Wiesbaden.
2014 *Rules of Genre*, Philipp Pflug Contemporary, Frankfurt am Main. solo
Kunstverein zu Assenheim e.V., Niddatal-Assenheim. solo
Pashmina, MMK 3 Museum für Moderne Kunst Zollamt, Frankfurt am Main.
2012 *PRISMISM*, 1822-Forum, Frankfurt am Main. solo
Auch wenn dir der tiefere Sinn verborgen bleibt, folge meinen Anweisungen, Stiftung Opelvillen, Rüsselsheim. solo
2011 *Diamond Tipped Tools*, ONO-Gallery, Oslo. solo

Werke in öffentlichen Sammlungen

DekaBank Kunstsammlung, Frankfurt am Main. European Central Bank, Frankfurt am Main.

In der malerischen Bildwelt von Bednarsky geht es um Fragen der Schichtung und um Ebenen der Verortung. Sie verwendet technisch reproduzierte Grafiken oder Fotografien aus Magazinen, Bildbänden und dem Internet als thematische und formale Ausgangspunkte. Durch Collagieren und Übermalen von Gefundenem und Erfundenem entsteht eine scheinbar zufällige und mystische Synthese ambivalenter Wirklichkeiten. Als visuelle Darstellungstechniken nutzt Bednarsky zudem Spiegelungen, serielle Wiederholungen, Doppelungen sowie Durchkreuzungen oder Vernetzungen, so dass ihre Bilder auf der Suche nach dem innewohnenden Zusammenhang von Information und Wissen eine rätselhafte auratische Stimmung entwickeln.
Gruhn, Elke/Behm, Meike (Hrsg.): Jagoda Bednarsky. Mono-Chromo-Horo-Skop/Synopsism, Berlin. 2016.



v.l.n.r. *Nuddlegg*, 2016, Öl, Acryl und Sprühlack auf Leinwand, 160 x 120 cm. *Collage of Hypnotherapy*, 2016, Öl, Tusche und Sprühlack auf Leinwand, 180 x 150 cm. *CCTV r*, 2016, Öl und Sprühlack auf Leinwand, 60 x 48 cm.